



Ist unsere Ausbildung noch zeitgerecht?
Was hat sich bei den Feuerwehren verändert?

Bundeseinheitliche taktische Grundsätze

Ergänzende bayerische Festlegungen:

- Antreteordnung
- Verkehrsabsicherung
- Grundsätzlicher Aufbau
mit der Staffel möglich
- Verlegen der C – Schläuche
- Sicherheitstrupp nach FwDV 7

FwDV 3
Feuerwehr-
Dienstvorschrift 3

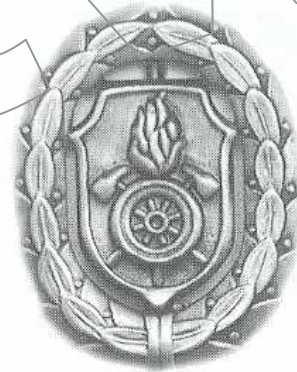
Stand 2005

**Einheiten im
Löscheinsatz**

Leistungsprüfung

Die Gruppe im Löscheinsatz

Ausgabe 2007



Um eine praxisgerechte Leistungsprüfung zu garantieren soll sich die Leistungsprüfung am Einsatzwert der am Standort vorhandenen Löschfahrzeuge und Örtlichkeiten orientieren.

Daraus ergeben sich drei Varianten:

- Außenangriff - Wasserentnahme aus Hydranten
- Außenangriff - Wasserentnahme mit Saugleitung
- Innenangriff - Wasserentnahme aus Hydranten

Jede Feuerwehr kann eigenverantwortlich entscheiden, welche Variante der Leistungsprüfung abgelegt werden soll.

Was bleibt wie bisher?

- Es wird kein neues Abzeichen notwendig
- Die bisherigen 6 Stufen und Zusatzaufgaben
- Die Sollzeiten 100, 150/180 bzw. 210/240 Sekunden
- Aufbau der Saugleitung mit Trockensaugprobe
- Bewertung der Fehlerpunkte bei Zeitunterschreitung
- Wiederholung am selben Tag

Die drei Varianten sind gleichwertig



Was ändert sich grundsätzlich?

- Keine Bindung an Feuerwehr, Gemeinde, Landkreis
- Antreten vor dem Fahrzeug
- Angriffstrupp setzt den Verteiler
- Schnellangriffsverteiler zulässig
- Jeder Trupp verlegt seine C – Leitung selbst
- Jedes Rohr wird mit zwei C – Schläuchen vorgenommen
- Schlauchtrupp baut eine Verkehrsabsicherung auf (nicht bei Wasserentnahme mit Saugleitung)
- Jeder Befehl wird wiederholt und nach Durchführung dem Gruppenführer gemeldet

Knoten und Stiche

Melder:

Mastwurf gestochen mit Sicherung durch Spierenstich

Maschinist:

Zimmermannsschlag

Angriffstrupp:

Brustbund mit Sicherung durch Spierenstich

Wassertrupp:

Halbmastwurf

Schlauchtrupp:

Mastwurf gelegt mit Halbschlag



Variante I : Außenangriff - Wasserentnahme aus Hydrant

- Sollzeit 150 – 180 Sekunden
- Gruppenführer
 - Erkundung, Befehlsgebung
- Melder
 - bedient auf Befehl den Verteiler
- Maschinist
 - sichert das Fahrzeug ab

- **Angriffstrupp**

- wiederholt den Befehl
- rüstet sich aus
- setzt den Verteiler
- legt seine Schläuche selbst am Verteiler bereit
- nimmt auf Befehl das erste Rohr vor
- verlegt seine Schläuche selbst vom Verteiler zur Einsatzstelle

- Wassertrupp

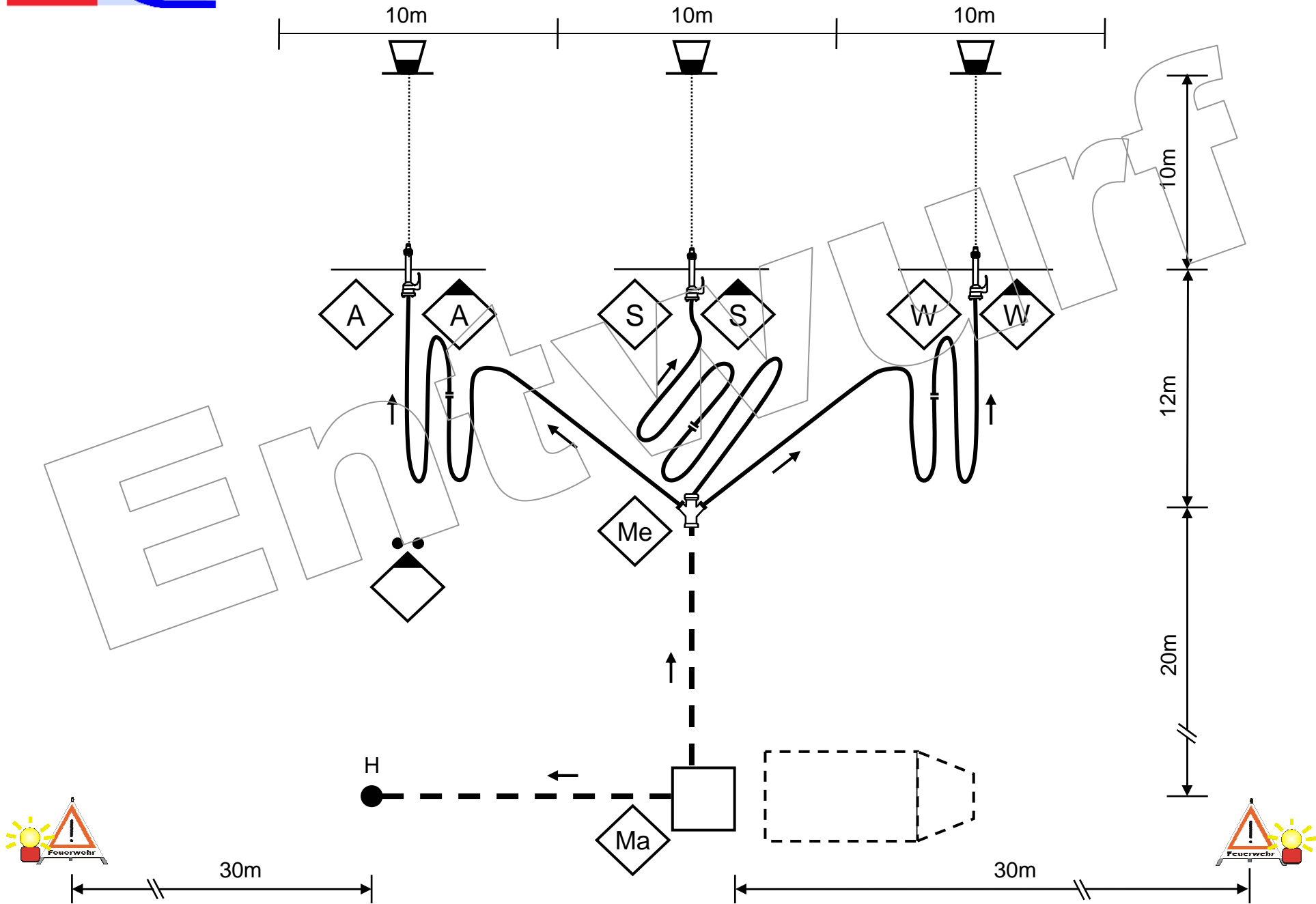
- baut die Wasserversorgung auf
- stellt sich am Verteiler bereit
- nimmt auf Befehl das zweite Rohr vor
- rüstet sich aus
- bringt seine Schläuche selbst zum Verteiler
- verlegt seine Schläuche selbst vom Verteiler zur Einsatzstelle

- Schlauchtrupp

- baut die Verkehrsabsicherung auf
- stellt sich am Verteiler bereit
- nimmt auf Befehl das dritte Rohr vor
- rüstet sich aus
- verlegt seine Schläuche vom Verteiler zur Einsatzstelle



Variante I: Außenangriff – Wasserentnahme aus Hydrant





Variante II : Außenangriff - Wasserentnahme mit Saugleitung

- Sollzeit 210 – 230 Sekunden
- Gruppenführer
 - Erkundung, Befehlsgebung
- Melder
 - bedient auf Befehl den Verteiler
- Maschinist
 - sichert das Fahrzeug ab
 - bedient die Pumpe
 - legt Saugkorb usw. bereit

- **Angriffstrupp**

- wiederholt den Befehl
- rüstet sich aus
- setzt den Verteiler
- verlegt die B – Leitung von der Pumpe zum Verteiler
- legt seine Schläuche selbst am Verteiler bereit
- nimmt auf Befehl das erste Rohr vor
- verlegt seine Schläuche selbst vom Verteiler zur Einsatzstelle

- **Wassertrupp**

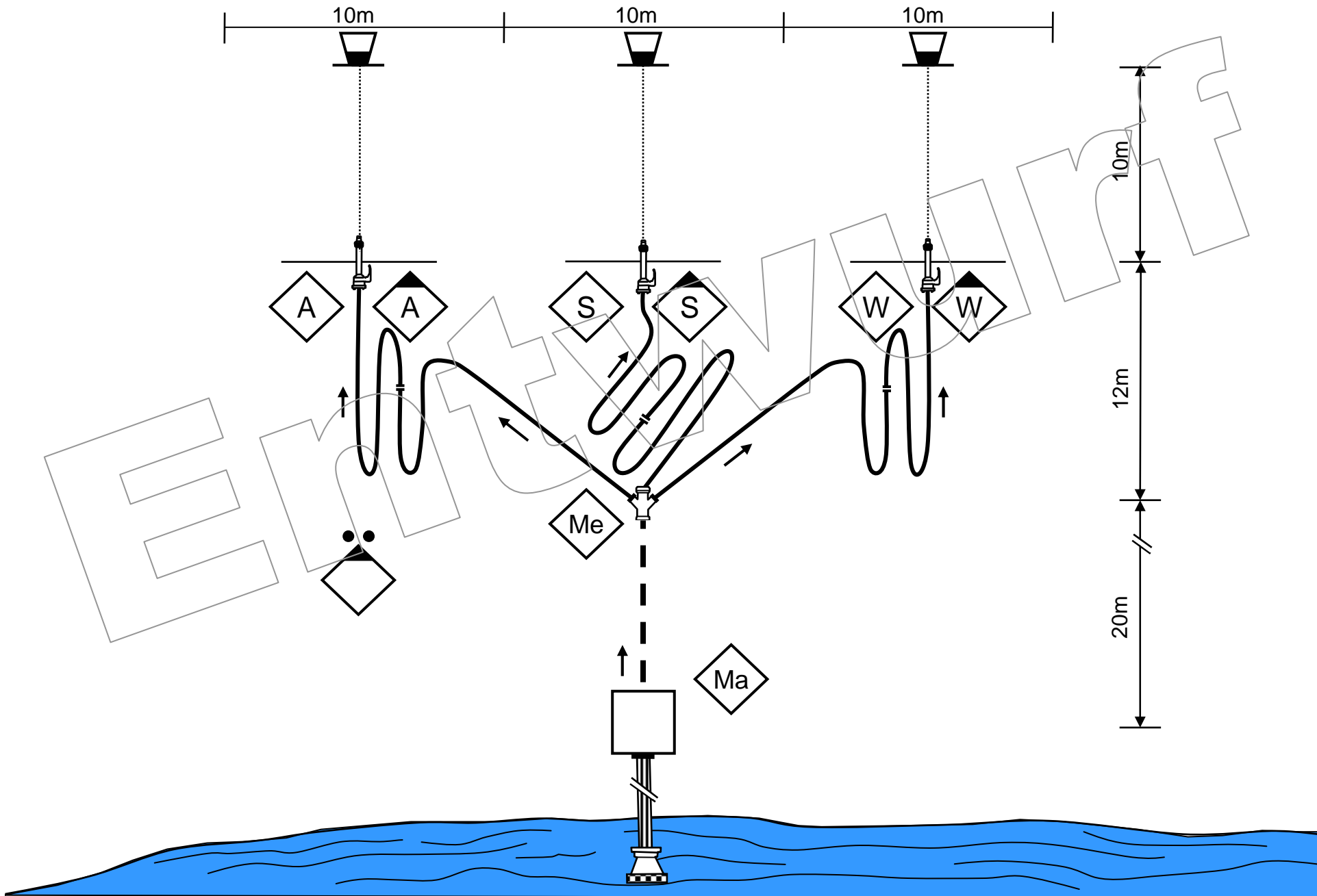
- Aufbau der Saugleitung wie bisher
- stellt sich am Verteiler bereit
- nimmt auf Befehl das zweite Rohr vor
- rüstet sich aus
- bringt seine Schläuche selbst zum Verteiler
- verlegt seine Schläuche selbst vom Verteiler zur Einsatzstelle

- Schlauchtrupp

- Aufbau der Saugleitung wie bisher
- stellt sich am Verteiler bereit
- nimmt auf Befehl das dritte Rohr vor
- rüstet sich aus
- verlegt seine Schläuche vom Verteiler zur Einsatzstelle



Variante II: Außenangriff – Wasserentnahme mit Saugl.





Variante III : Innenangriff - Wasserentnahme aus Hydrant

- Sollzeit 270 – 300 Sekunden
- Gruppenführer
 - Erkundung, Befehlsgebung
 - ist verantwortlich für die Atemschutzüberwachung
- Melder
 - bedient auf Befehl den Verteiler
- Maschinist
 - sichert das Fahrzeug ab
 - bedient die Pumpe

- **Angriffstrupp**

- steht bereit mit:
 - + Atemschutzgerät aufgenommen,
 - + Maske umgehängt
- wiederholt den Befehl
- rüstet sich aus
- setzt den Verteiler
- legt seine Schläuche selbst am Verteiler bereit
- nimmt das erste Rohr vor
- verlegt seine Schläuche selbst vom Verteiler zur Einsatzstelle
- gibt Meldungen über Funk ab

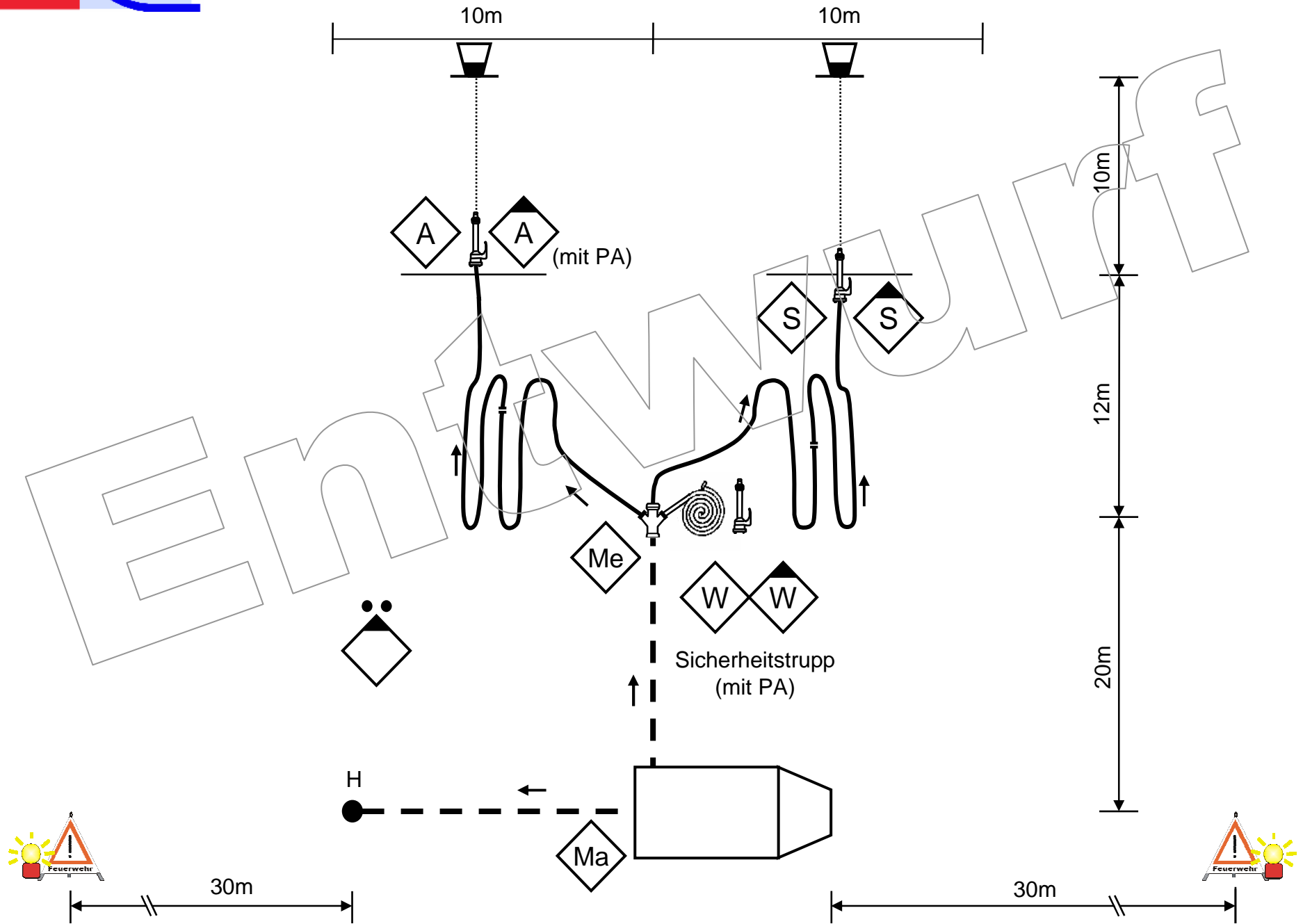
- Wassertrupp

- baut die Wasserversorgung auf
- rüstet sich aus als Sicherheitstrupp nach FwDV 7 (Beleuchtungsgerät, Handfunkgerät, Strahlrohr, mind. zwei C- Schläuche, Rettungstuch, Fw-Axt)
- kuppelt C –Schlauch **rechts** am Verteiler an
- stellt sich am Verteiler bereit
- Wassertruppführer meldet dem Gruppenführer:
„Wassertrupp als Sicherheitstrupp einsatzbereit“

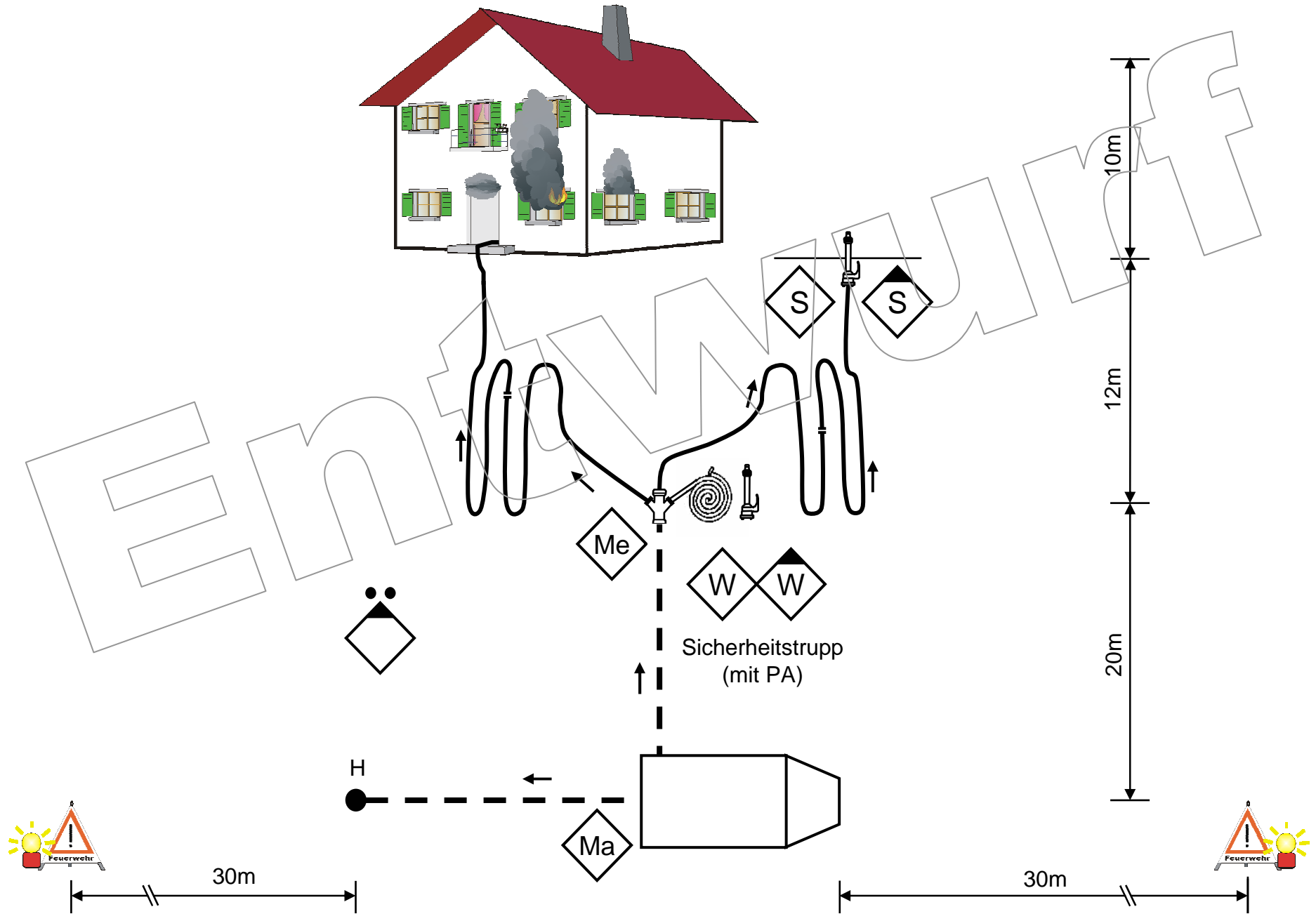
- Schlauchtrupp

- baut die Verkehrsabsicherung auf
- stellt sich am Verteiler bereit und bedient ihn
- nimmt auf Befehl das dritte Rohr vor
- rüstet sich aus
- verlegt seine Schläuche vom Verteiler zur Einsatzstelle

Variante III: Innenangriff – Wasserentnahme mit Hydrant



Variante III: Innenangriff – Wasserentnahme mit Hydrant



- **Abnahmeniederschrift**

- Verwaltungsablauf geändert
- Festlegung der Sollzeiten durch Tabelle vereinfacht
- Variante III:
 - + Kommandant bestätigt gültige G 26
 - + Atemschutzträger gesondert gekennzeichnet

- **Bewertungsblätter**

- alle drei Varianten integriert
- Variante III ist ergänzend mit *) gekennzeichnet
- kein „durchfallen“ mehr wegen Trockensaugprobe